



Bürgermeister Erik Ernst (links) stellt seine Eigenschaften als Hilfskoch unter Beweis. Ansprechend bunt und hell wirkt der Speisesaal.



Fotos: Nickweiler

Was darf es sein: Lachsfilet oder Tortellini?

Neue Mensa an der Ganztagsrealschule in Sinzheim gestern offiziell eingeweiht

Von Christina Nickweiler

Sinzheim – Geduldig stehen die Schüler der sechsten Klasse der Lothar-Kübel-Realschule in Sinzheim in der Reihe der Essensausgabe in der neuen Mensa an. In ihren Händen halten sie ein Serviertablett. Ein Bildschirm zeigt an, was es heute und in den kommenden Tagen zum Essen gibt. Zwar steht die Mensa schon seit Schuljahresbeginn für die Schüler offen, doch erst gestern Mittag eröffnet Bürgermeister Erik Ernst die Einrichtung offiziell.

Hierfür hat sich der Rathauschef etwas Besonderes einfallen lassen: Er hat seine Krawatte gegen eine Kochjacke getauscht und gibt das Essen an die Schüler aus.

Bevor Ronja aus der sechsten Klasse direkt an der Essensausgabe ankommt, legt sie

zunächst einen Chip mit einem gespeicherten Guthaben auf ein Lesegerät. Im Nu ist der Betrag für das Essen in Höhe von 4.50 Euro abgebucht. Dann sieht die Schülerin die angebotenen Gerichte: Lachsfilet auf Lauchgemüse mit Kartoffeln und als vegetarisches Gericht Tortellini mit Spinatfüllung.

Alle Zutaten werden in der Mensaküche von Horst Vierulrich frisch zubereitet. Morgens hilft ihm ein Aushilfskoch bei der Vorbereitung der Speisen. In dem kleinen Team sind noch zwei Küchenhilfen tätig. Vierulrich kocht seit Schuljahresbeginn in der Mensaküche. Zuvor arbeitete er einige Jahre mit Starkoch Harald Wohlfarth zusammen. Angestellt ist er aber bei einer Gastronomiefirma, die ihren Sitz in Varnhalt hat. „Ich lege großen Wert darauf, dass die frischen Zutaten aus der näheren Region



Chefkoch Horst Vierulrich bereitet das Essen frisch zu.

stammen“, sagt der Firmeninhaber Werner Echle, der neben einigen Rathausmitarbeitern zu den Gästen am Eröffnungstag gehört.

„Mit oder ohne Tomaten?“, fragt der Bürgermeister bei der Essensausgabe, als er mit einer

Kelle die Tortellini auf den Teller lädt. „Ohne bitte“, antwortet Ronja. Begleitet von den kontrollierenden Blicken des Chefs gießt Ernst mit einem Soßenlöffel die Käsesoße vorsichtig über die Teigwaren und reicht den Teller mit dem Menü darauf der Schülerin.

Im Nu haben sie und ihre Schulfreundinnen einen Platz an einem der rund zehn Tischgruppen, an denen für rund 75 Personen Platz ist, mit den grell-bunten Farben in dem lichtdurchfluteten Speisesaal ergattert. Damit eine siebte Schülerin an dem Tisch Platz hat, schieben die Mädchen die Tablett zusammen. Die Tische seien etwas länger als die dazugehörigen Sitzplätze. Das Essen sei prima, sind sie sich im Gespräch mit dem BT einig. Ihr Mensa-Lieblingessen: Schnitzel mit Pommes und Spätzle.

„Es ist schon etwas Besonde-

res, wenn der Bürgermeister das Essen ausgibt“, findet Lara. „Aber etwas größer hätten die Portionen schon sein können“, wendet Emily daneben ein. Den Nachschlag holt sie sich später. Am Tisch nebenan sitzen Elif, Celine und Josephine. Sie haben inzwischen fertig gespeist und räumen ordentlich die Teller von den Tischen auf einen Wagen. Sie seien es von Zuhause so gewohnt, erzählen die Drei. Dennoch hätten die Lehrer im Unterricht darauf hingewiesen, dass man keine Abfälle auf den Tischen stehenlassen sollte, „wie da drüben“, sagt sie und zeigt auf einen benachbarten Tisch.

Die drei Schülerinnen planen zunächst eine halbe Stunde Pause einzulegen und anschließend im Zuge des neuen Angebots der Ganztageschule – zu dem die Mensa gehört – gemeinsam für einen Test am nächsten Tag zu lernen.

Kleines Tagblatt

Hoffest der Bio-Gärtnerei Schmäzle in Müllhofen: Unter dem Motto „30 Jahre Bio-Gärtnerei Schmäzle“ hat kürzlich im Sinzheimer Ortsteil Müllhofen ein Hoffest stattgefunden. Um die Vereinskasse zur Bewältigung der intensiven Kinder- und Jugendarbeit etwas Gutes tun zu können, hat der Gesangverein Halberstung vom Betriebsinhaber Georg Schmäzle die Möglichkeit erhalten, mit hausgemachten Kuchen und Torten dort in Eigenverantwortung die „Cafeteria“ zu betreiben, heißt es in einer Mitteilung. Die Veranstaltung war – nicht zuletzt wegen des guten Wetters – ein großer Erfolg. Ein ganz großes Dankeschön gilt den Vereinsmitglie-



30 Jahre Bio-Gärtnerei Schmäzle: Die Aktiven des Jugendchors mit Chorleiter Holger Ebeling stellen sich beim Hoffest in Müllhofen zum Erinnerungsfoto.

Foto: pr

dern, die vor Ort in Aktion waren und ein Dank geht an die Mitglieder, die Kuchen und Torten in Hülle und Fülle produziert hatten, die dank ihrer hohen Qualität dann auch reichenden Absatz fanden. Der Jugendchor hatte sich am Nach-

mittag unter die Festbesucher gemischt und mit dem afrikanischen Lied „Mama Liye“ wiederholt einen sogenannten „Flash-Mob“ dargeboten, bei dem einzelne Sängerinnen und Sänger in kleinen Gruppen nacheinander ohne „Vorwar-

nung“ zu singen begannen und so nach und nach eine „Gesangswelle“ auf dem Festplatz erzeugten. Jetzt fangen wieder die Proben mit dem Nahziel „Vereinskonzert am 18. November“ an – der ideale Zeitpunkt für Chor-Neueinsteiger,

heißt es in der Mitteilung weiter. Die Aktiven mit Chorleiter Holger Ebeling freuen sich über neue Chormitglieder. Wer nur mal reinschnuppern möchte, ist ebenfalls gerne gesehen. (red)

◆ www.gv-halberstung.de

Einladung zum „Speckeerfest“

Halberstunger Froschrennen feiert Renaissance / Dosenwurfbude und musikalische Unterhaltung

Sinzheim (red) – Zum fünften Mal in Folge wird im Sinzheimer Ortsteil Halberstung zum „Speckeerfest“ in der Bürgerbegegnungsstätte eingeladen. Auf Initiative des Jugendchormitglieder des Vereins wird das Fest erstmals bereits am Nachmittag mit einem kleinen „Einstiegsprogramm“ beginnen, heißt es in einer Mitteilung.

Zum Festbeginn um 15 Uhr sind die Moped- und Mofa-Freunde zu einem Treff eingeladen, bei dem den Teilnehmern Preise winken. Die größte Gruppe, der älteste Teilnehmer und der Teilnehmer mit der weitesten Anreise werden belohnt.

Zum Festbeginn wird auch

das ganz spezielle „Halberstunger Froschrennen“ eine Renaissance erleben, und es gibt eine Dosenwurfbude. Kinder können den neu angelegten Kinderspielplatz nutzen, und ab 15 Uhr ist auch die Cafeteria geöffnet. Wer es deftig mag, kann schon am Nachmittag Speckeer oder eine Grillwurst essen. Ab 18 Uhr gibt es dann auch „Elsässer Flammkuchen“. Zünftig in glasierten Keramikpfännle zubereitet und in diesen auch heiß servierte Speckeer können zusammen mit ebenso zünftiger Blasmusik der „Karpatenländer Musikanten“ aus Rastatt genossen werden.

Zum jetzt fünften Mal wird diese Musikformation vor allem mit böhmischer Blasmusik für gute Stimmung in der Halb-

erstunger „Festhalle“ sorgen. Bei günstiger Witterung wird das Fest auch auf den Vorplatz der Halle ausgedehnt.

Die Mitglieder des Halberstunger Gesangsvereins – allen voran die Aktiven aus dem Jugendchor „Next Generation“ – stehen bereit, um den Gästen „Speckeer im Kächele“, Rührei ohne Speck, klassischen Flammkuchen aus dem Holzofen oder auch Grillwürste zu servieren. Dazu gibt es neben anderen Getränken auch Fassbier. Die Sängerinnen und Sänger aus dem mit vier Gesangsformationen aufgestellten Halberstunger Gesangsverein freuen sich darauf, wenn viele Gäste kommen. Mit dem Festerlös soll ein Teil der Vereinskosten gedeckt werden.



Speckeer im glasierten Keramikpfännle servieren die ehrenamtlichen Helfer beim „Speckeerfest“ in Halberstung.Foto: pr

Steinbach und Umweg: Stadt reinigt Kanäle

Oktober bis Januar

Baden-Baden (red) – In den Ortsteilen Steinbach mit Umweg reinigt der städtische Eigenbetrieb Umwelttechnik von Oktober bis Januar nächsten Jahres das öffentliche Abwassernetz.

Die Arbeiten werden im Bereich der Umweger Straße zwischen Varnhalt und Steinbach aufgenommen. Im Steinbacher Gewerbegebiet werden die Kanäle nicht gereinigt. Dies wurde bereits Ende letzten Jahres erledigt, heißt es in einer Mitteilung der Stadtverwaltung. Durch die Reinigung werden entstandene Ablagerungen entfernt. Zu dem öffentlichen Kanalnetz gehören neben den Hauptkanälen auch die Anschlusskanäle von der Grundstücksgrenze bis zum öffentlichen Hauptkanal. Die Umwelttechnik reinigt die Anschlusskanäle auf Privatgrundstücken bis zu den Hauskontrollschächten oder Reinigungsöffnungen.

Die Umwelttechnik bittet die Anwohner, die Hauskontrollschächte oder Revisionsöffnungen auf den Grundstücken frei zu räumen. Für die Reinigung dieser öffentlichen Anschlusskanäle müssen die Mitarbeiter die Privatgrundstücke betreten. Für Verkehrsbehinderungen wird um Verständnis gebeten.

Polizeibericht

Handwerker schwer verletzt

Baden-Baden (red) – Ein Handwerker hat sich gestern Vormittag bei einem Arbeitsunfall in der Gärtnerstraße in Steinbach schwere Verletzungen zugezogen. Das teilte die Polizei gestern mit. Der Mann war kurz vor 8.30 Uhr bei Isolierarbeiten aus einer Höhe von etwa vier Metern von einer Leiter in die Tiefe gestürzt. Hierbei zog er sich laut Polizeibericht schwere Verletzungen zu, die von einem Notarzt behandelt werden mussten. Im Anschluss wurde der Verletzte zur Versorgung in ein Krankenhaus gebracht. Die Rettungsarbeiten wurden durch Einsatzkräfte der Feuerwehr Baden-Baden unterstützt.

Wahlkampf

Whittaker-Team in Steinbach

Baden-Baden (red) – Der CDU-Bundestagskandidat Kai Whittaker führt zusammen mit dem CDU-Stadtbezirksverband Rebland und seinem Wahlkampfteam heute, 21. September, in Steinbach die nächsten Hausbesuche von 17.30 bis 20.30 Uhr durch.

Manuel Hummel in Sinzheim

Sinzheim (red) – Der Bundestagskandidat von Bündnis 90/Die Grünen, Manuel Hummel, kommt morgen, 22. September, nach Sinzheim und macht Wahlkampf von Tür zu Tür, am Samstag, 23. September, hat er von 13 bis 16 Uhr einen Stand beim Penny-Markt, heißt es in einer Mitteilung.